

974 /J

15. Juni 2007

Anfrage

der Abgeordneten Ing. Gartlehner
und GenossInnen

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Chancen durch die EURO 2008

Zweifellos wird die EURO 2008 einen immensen Schub für unsere Wirtschaft darstellen, gleichzeitig werden sich auch vielfache Möglichkeiten für die Anbahnung und Pflege internationaler Kontakte ergeben. Darüber hinaus bietet diese Sportereignis die Möglichkeit für Österreich und seine Bevölkerung sein weltoffene Ausrichtung zu beweisen und die Innovationskraft des Landes und seiner arbeitenden Menschen zu präsentieren. Die Politik kann hier in der Bewusstseinsbildung eingreifen und bei der öffentlichen Darstellung des kreativen und innovativen Klimas in unserem Land als Multiplikator wirken.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Wie bewerten Sie die Einbindung österreichischer Spitzentechnologie und Forschung in die Präsentation der EURO 2008?
2. Wie bewerten sie die Einbindung der Kultur, der Kunst und der historischen Bausubstanz (Ringstraße) in die Präsentation der EURO 2008?
3. Wird es Veranstaltungen geben, die Integration und Toleranz zum Inhalt haben?
4. Wie wird Österreich als Technologie- und Innovationsstandort präsentiert?
5. Wie wird Österreich als Kulturland präsentiert?
6. Gibt es Projekte, die den Sport, den Fußball in den kulturellen Gesamtzusammenhang stellen?
7. Ist daran gedacht Spaltenleistungen österreichischer Technologie und Innovation im Rahmen der EURO 2008 der Weltöffentlichkeit zu präsentieren?

